



Das „alte Archiv“ im Rathaus

Linkes Bild: Kasten des Kommunalarchivs: In den Stellagen sind die Stadtkammerrechnungsbände (seit 1441 vorhanden), sowie die Abschiedsbücher und Ratsprotokolle (seit 1551) zu sehen.

Rechtes Bild: Der Kasten A des Kommunalarchivs: Hier ist die bisherige Unterbringung der verschiedenen Archivalienstrukturen (Urkunden, Akten und Bücher/Bände) zu erkennen.



Das „alte Archiv“ im Rathaus

Linkes Bild: Aus Platzgründen wurden die Kästen um Stellagen erweitert. Anfang des 19. Jahrhunderts musste dennoch auf andere Räumlichkeiten ausgewichen werden. Bis heute gab es 7 Räume, in denen Archivgut untergebracht ist. Dieses wird nun unter einem Dach im neuen Stadtarchiv vereinigt.

Rechtes Bild: Kasten des Stiftungsarchivs: Im Bild sind Rechnungsbände der Kirchen (seit 1432 vorhanden).



Magazin zur sicheren Aufbewahrung der Archivalien im neuen Stadtarchiv an der Kellerstraße



Konservierung der bedeutenden Archivalien

Ziele des Stadtarchivs:

Die Archivalien sind nicht erschlossen. Dies geschieht nach der Unterbringung der Bestände im neuen Stadtarchiv.

Konservatorisch werden die Archivalien neben einer sachgerechten Unterbringung in den klimatisierten Magazinen in alterungsbeständige Archivkartons und Mappen verpackt (siehe Bild rechts).

Ist Ihr Interesse für das Stadtarchiv geweckt, dann schauen Sie sich doch die anhängende Broschüre an und Informieren Sie sich gerne vor Ort über Nutzungsmöglichkeiten dieser neuen städtischen Bildungseinrichtung...

Baugeschichte des Rathauses **Geschichte im Detail:**

Das Stadtarchiv verfügt über einige chronologische, serielle Quellen, aus denen sich die Baugeschichte des Rathauses seit dem 15. Jahrhundert genauestens rekonstruieren ließe.

Stadtkammerrechnungen und Baubücher führen einzelne Baumaßnahmen städtischer Gebäude und deren Abrechnung seit dem 15. Jahrhundert penibel auf.

Einzelne Reparaturen, größere Gestaltungen, die Beteiligung von Handwerkern und Malern, Entscheidungsumsetzungen des Rates...

Diese Fakten sind aus den bedeutenden Quellen des Stadtarchivs zu erfahren.

Zudem ist eine systematische Erforschung dieser Archivalien bis heute noch nicht vollständig erfolgt.

Bleibt nur zu hoffen, dass dies vielleicht bald einmal im Rahmen einer Forschungsarbeit umgesetzt wird...



Ausgab in der Stat Camer Auf gemain
 er Stat gepeu Unnd was durch die Paumaister
 darzu kaufft worden ist

Am Dinstag nach dem heiligen
 die arbeiter adzuechtung dinstag haben
 nach volk des 35 jans

Master Doffann Ratmaister 3 tag	-	-	-	3 fl 5 s
Joes Gintzenmeist 3 tag	-	-	-	4 2 s
Zindel auf der Luffen 3 tag	-	-	-	4 2 s
Christen auf der Luffen 3 tag	-	-	-	4 2 s

Was man aus den Baubüchern erfährt:

„Ausgab in der Stat Camer Auf gemainer Statgepeu Unnd was durch die Paumaister darzu kaufft worden ist“

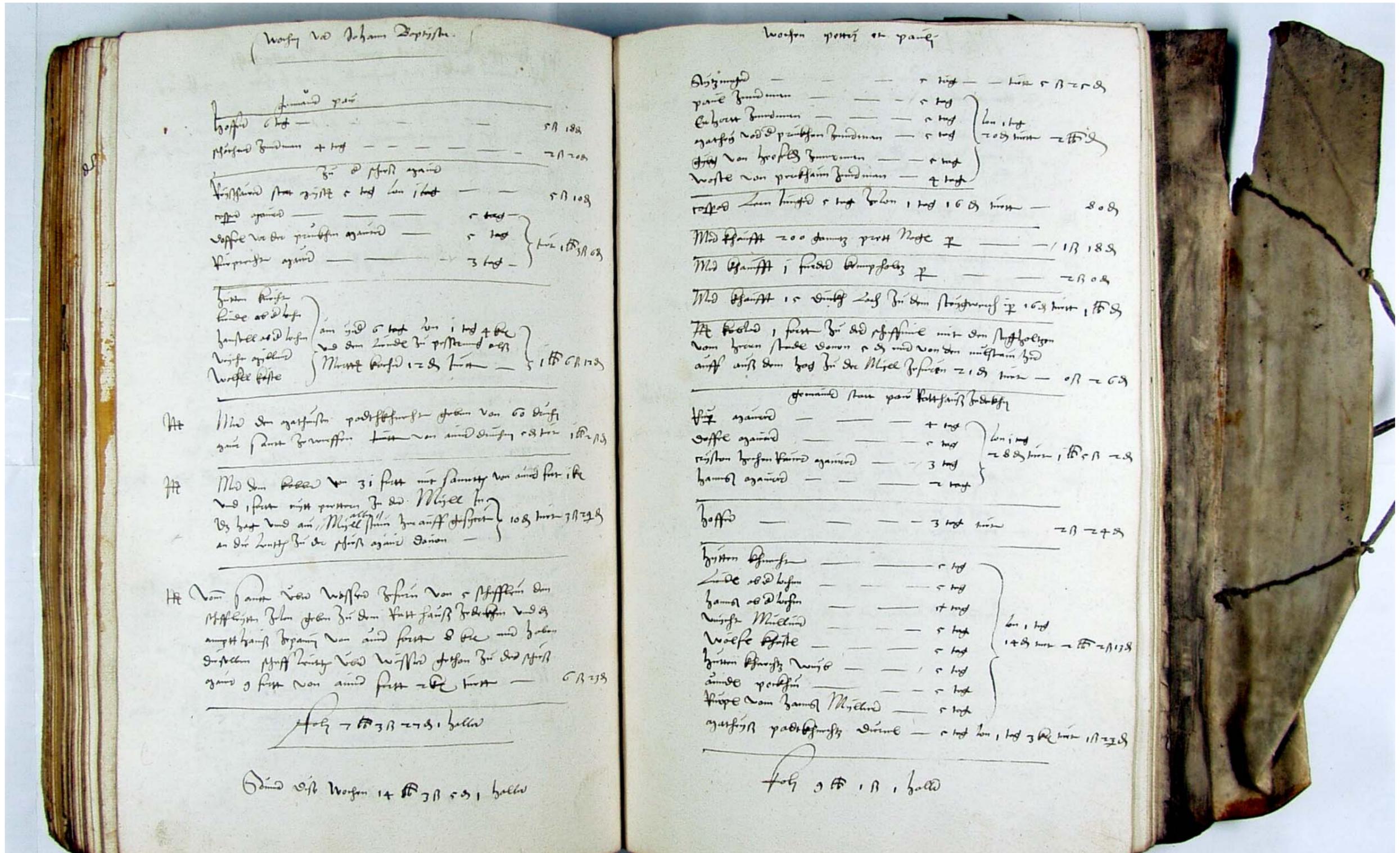
1535

Rechnungen
 über das Stadt
 kamer, Bau, Brunn, Wasserzoll, Steuer,
 im Service amt. der Haupt händl.
 Anno: 1785

Justizamt

Und eine spätere
 „Rechnung über das
 Stadtkamer, Bau-Brunn-
 Wasserzols-Steuer- und
 Service amt“

1785



Baumeister, Maurer, Zimmermeister, Einkauf von Baumaterialien, Löhne von Handwerkern und Gesellen, einzelne Reparaturen und größere Bauprojekte:

Keine Maßnahme, die auf den eng beschriebenen Seiten der Baubücher ausgelassen wäre...